

## **Morgenstern, Christian: Wo gestern noch der Felder Meer (1892)**

1     Wo gestern noch der Felder Meer  
2     gewogt in allen Farben,  
3     steht heut in Reih und Glied ein Heer  
4     festlich gegürteter Garben.

5     Es will der goldne Heeresbann  
6     vor Frost und Hungers Wüten  
7     das ganze Dorf mit Maus und Mann  
8     bis übers Jahr behüten.

9     Und liegen die Bataillone erst  
10    im sichern Scheunquartiere,  
11    du fändst, und wenn du der König wärst,  
12    nicht beßre Grenadiere.

(Textopus: Wo gestern noch der Felder Meer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56910>)